

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 23: Unsere kathol. Universität Freiburg

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Daneben finden wir aber auch knappe Tierbilder, alles nach den Jahreszeiten geordnet. Oft wird auf die Geschichte der Pflanze und auf ihre Beziehungen zur Poesie — mit eingestreuten Versen — verwiesen. Zeichnungen veranschaulichen den ansprechenden Text.

H. D.

Fritz Wartenweiler: Was tun wir für den Frieden? Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Der bekannte Pazifist versucht in seinen vorliegenden Ansprachen Wege zur Verhütung des Krieges zu zeigen, so in der pazifistischen Einstellung des Geschichtsunterrichtes, in der Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls durch den Geographieunterricht und andere Fächer, in der Beseitigung der Kriegsspiele, in der Durchdringung des ganzen Erziehungslebens mit dem Geist der Bruderliebe, der Wahrhaftigkeit. Auch Wartenweiler fordert das „Heer

ohne Waffen“. Er zitiert zahlreiche kriegsgegnerische Aussprüche bekannter Männer und Vorbilder der Friedensarbeit. Niklaus von der Flüe, Theodosius Florentini, Maria Theresia Scherrer, Ph. A. Segesser, Decurtins werden dabei ebenso genannt, wie verlangt wird, dass wir das Kind mit Karl Bürkli, dem Pionier des schweiz. Sozialismus, mit Hermann Greulich, Charles Naine, Leonhard Ragaz „lebendig vertraut“ machen. Die Wirkungen des Krieges werden an Beispielen anschaulich gemacht. Das Buch befasst sich auch eingehend mit der Abrüstungskonferenz. Was wir bei aller Anerkennung des guten Willens und der humitären Gesinnung vermissen, das ist die eingehende Darlegung der allein dauernd wirksamen Mittel: der christlichen Bruderliebe, der Anerkennung und Verwirklichung göttlicher und kirchlicher Autorität.

H. D.

Mitteilungen

Baselland. Kath. Schulsynode und Kath. Lehrerverein. Gemeinsame Versammlung im Hotel Metropol, I. Stock, Barfüsserplatz, Basel, Mittwoch, den 12. Dezember 1934, nachmittags, mit Vortrag von Herrn Universitätsprofessor Dr. Linus Bopp, Freiburg im Breisgau, über das „Leib-Seeleproblem“. Näheres wird auf dem Zirkularwege und durch die lokale Tagespresse bekannt gegeben werden. Die geehrten Kollegen und Kolleginnen mögen sich den 12. Dezember für diesen sicher sehr interessanten Anlass reservieren.

Die Vorstände.

Katholische Kinderhilfe — Krippenaktion

Um „frohe Bereitschaft“ für Weihnachten bittet die katholische Kinderhilfe des Schweiz. Caritasverbandes, wenn sie dieses Jahr wiederum hübsche Krippen zum Verkauf anbietet. Es sind bescheidene Papierkrippen, aber hübsch, farbenfroh und transparent wie bemalte Kirchenfenster. Die Krippen wurden eigens für die Zwecke der katholischen Kinder- und Jugendfürsorge bei uns in der Schweiz angefertigt, teilweise von Arbeitslosen durch das Innenschweizerische Heimatwerk, während

das Uebrige in einer schweizerischen Fabrik fertiggestellt werden musste. Das alles sollte uns die diesjährigen Krippen doppelt lieb und wertvoll machen. Sie kaufen, heisst nicht nur der katholischen Kinderhilfe helfen, sondern auch vielen Arbeitslosen Brot verschaffen.

Und wenn wir erst noch daran denken, wie durch den Krippenverkauf hier wie dort Mittel geschaffen werden sollen, auf dass hungrige Kinder gesättigt, andere gekleidet, wieder andere zweckmässig versorgt und schulmüde Kinder gar in Ferien oder Erholungsurlaub geschickt werden können, müssen wir die Kinderhilfskrippen doppelt willkommen heissen.

Die Transparentkrippen kosten einzeln Fr. —.60 das Stück. Für Wiederverkauf zugunsten katholischer Kinder- und Jugendfürsorge in der Pfarrgemeinde wird eine bedeutende Preisreduktion gewährt. Ferner offerieren wir noch letzjährige Krippen zum Preise von 10, 20 und 40 Rappen, je nach Art und Grösse. Wir bitten herzlich um fröhzeitige Bestellung mit genauer Preisangabe und danken allen Wohltätern und Interessenten schon im voraus bestens.

Schweiz. Caritaszentrale, Hofstrasse 11, Luzern.

Gedenket unserer Hilfskasse!

DIE HILFSKASSAKOMMISSION

Nur wenige haben durchs Jahr ihrer gedacht. Fr. 119.- sind das ganze Ergebnis, ein Zehntel des letzjährigen Betrages! — Wir bitten herzlich und dringend um Ihre Hilfe und danken zum voraus für jede Gabe!